

BEPOX1000 Schnell-Sanierharz

- lösemittelfrei
- sehr emissionsarm
- geruchsarm
- zum kraftschlüssigen Schließen von Rissen und Fugen in Estrichen
- leicht anmischbar
- extrem schnelle Erhärtung
- flüssig oder pastös einstellbar
- Anmischen von Teilmengen möglich



Produktbeschreibung

Vielseitig einsetzbares, leicht mischbares, 2-komponentiges Silikat-Gießharz zum kraftschlüssigen Schließen von Estrichrissen und Estrichfugen sowie zum Kleben von Winkelschienen, Nagelleisten, Profilleisten und Leisten aus Metall, Kunststoff sowie Holz. Je nach Fugenbreite lässt sich die Konsistenz variabel einstellen. Die schnelle Erhärtung von BEPOX1000 ermöglicht nach ca. 45 - 60 Minuten ein Überarbeiten der Fläche.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss nach VOB, Teil C, DIN 18 352, DIN 18 365 bzw. DIN 18 356 sowie dem Stand der Technik geprüft und belegereif sein. Estrichflanken müssen fest und tragfähig sein. Labile Estrichflanken entfernen, ggf. Risse mit einer Trennscheibe erweitern und mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger absaugen. Falls erforderlich, etwa alle 20 - 30 cm Quereinschnitte vornehmen und BEHA-Estrichklammern einlegen.

Verarbeitung

Den Inhalt der Flasche von BEPOX1000 Komponente B in die Komponente A umfüllen und die Flasche verschließen. Anschließend ca. 15 Sekunden intensiv schütteln bis sich ein einheitlicher Farbton bildet. Die Spitze der Flaschentülle passend zur Rissbreite abschneiden. Teilmengen im Volumenverhältnis 1:1 in oben beschriebener Weise anmischen.

Zunächst ist das Material dünnflüssig und perfekt für schmalere Fugen. Nach ca. 4 Minuten fängt das Material an dicker zu werden. In pastöser Form ist es ideal für breitere Fugen.

Anschließend die Fläche glatt abziehen und in der Frischphase mit feuergetrocknetem Quarzsand bis zur vollständigen Sättigung abstreuen.

Um Winkelschienen, Nagelleisten, Profile und Leisten zu verkleben, wird BEPOX1000 mit geeignetem Zahnpachtel auf den Untergrund aufgetragen und sofort eingelegt bzw. zusammengefügt und gut angedrückt. Die geklebten Materialien müssen während der Abbindung gehalten werden und gegen Verrutschen gesichert sein; wenn nötig mit geeigneten Hilfsmitteln fixieren.

Für größere Fugen oder zum Schließen von Ausbrüchen kann BEPOX1000 auch mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm vermischt werden. Zuerst beide Komponenten von BEPOX1000 vermischen und dann Quarzsand zugeben.

Fugenbreite	Quarzsand	BEPOX1000
> 5,0 mm (größere Fugen)	2 Teile	1 Teil
3,0 - 5,0 mm (mittlere Fugen)	1 Teil	1 Teil
1,0 - 3,0 mm (kleine Fugen)	ohne	pur

BEPOX1000 kann auch zum Unterspritzen von Hohlstellen unterhalb von Parkettelementen eingesetzt werden.

Vorsichtig bei flächenbehandelten Oberflächen:

Nach Durchhärtung von BEPOX1000 kann dies nur noch mechanisch von der Oberfläche entfernt werden. Im Frischzustand mit Spiritus gründlich reinigen und mit gut saugfähigen Papiertüchern nachwischen.

Technische Eigenschaften

Farbe	Komponente A: transparent Komponente B: braun
Anwendungsgebiet	innen, außen, am Boden
Verarbeitungstemperatur	+ 15 °C bis + 20 °C
Temperaturbeständigkeit	max. + 50 °C
Mischungsverhältnis	1 : 1 Volumenteile
Verarbeitungszeit*	8 Minuten bei + 20 °C
Durchhärtezeit *	nach ca. 24 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
Begehrbar * / Belegbar *	nach ca. 45 - 60 Minuten
Lagerung	trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig nicht unter + 10 °C und nicht über + 30 °C
*	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen erheblich, niedrige Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

Verbrauch

Abhängig von Breite und Tiefe der Estrichrisse und Fugen. Bei einer Rissbreite von 4,0 mm und einer Risstiefe von 25 mm beträgt der Verbrauch ca. 120 ml/m.

Reinigung

Werkzeug umgehend mit Spiritus reinigen.

Wichtig

Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 01.02.2018